

HALTUNG

ZU EXISTENZSICHERNDEN LÖHNEN
UND EINKOMMEN





EINLEITUNG

Soziale und gesellschaftliche Verantwortung sind seit jeher fest mit dem Namen EDEKA verbunden und zentrale Bestandteile unseres genossenschaftlichen Auftrags. Im Einklang mit den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte verstehen wir es als unsere Aufgabe, die Menschenrechte zu achten, Menschenrechtsverletzungen vorzubeugen und faire Arbeitsbedingungen zu fördern – sowohl in unserer eigenen Geschäftstätigkeit als auch entlang unserer Lieferketten.

So verpflichtet sich EDEKA, durch konkrete Initiativen und Projekte zu angemessenen Lebens- und Arbeitsbedingungen weltweit beizutragen. Unser

Engagement in unseren Lieferländern ist ein entscheidender Schritt, um nachhaltige Veränderung zu bewirken. Wir sind uns unserer Verantwortung als führender Lebensmitteleinzelhändler in Deutschland bewusst und setzen uns für existenzsichernde Löhne und Einkommen sowie bessere Arbeitsbedingungen entlang der gesamten globalen Lieferketten ein.

Insgesamt ist es EDEKA ein wichtiges Anliegen, dass die von uns gehandelten Produkte unter ökologisch und sozial guten Bedingungen hergestellt, erzeugt oder geerntet werden.

**EDEKA VERPFLICHTET SICH, DURCH KONKRETE
INITIATIVEN UND PROJEKTE ZU ANGEMESSENEN LEBENS-
UND ARBEITSBEDINGUNGEN WELTWEIT BEIZUTRAGEN.**

HALTUNG UND ENGAGEMENT

EDEKA erkennt das Recht eines jeden Menschen an, für die eigene Arbeit einen existenzsichernden Lohn oder ein existenzsicherndes Einkommen zu erhalten¹.

Die Konzepte existenzsichernder Lohn und existenzsicherndes Einkommen haben die Erreichung eines angemessenen Lebensstandards für Haushalte zum Ziel.

Ein angemessener Lebensstandard beinhaltet dabei nahrhafte Ernährung, sichere Behausung, sonstige Kosten (Transport, Bildung, Gesundheit, Kleidung) und Rücklagen für unvorhergesehene Ereignisse wie Unfälle oder Unwetterschäden.

ELEMENTE EINES ANGEMESSENEN LEBENSSTANDARDS

Nahrhafte Ernährung



Sichere Behausung



sonstige Kosten
wie Transport, Bildung,
Gesundheit, Kleidung



**Rücklage für
unvorhergesehene
Ereignisse**



¹ Allgemeine Erklärung der Menschenrechte, Artikel 23, Absatz 3: Jeder, der arbeitet, hat das Recht auf gerechte und befriedigende Entlohnung, die ihm und seiner Familie eine der menschlichen Würde entsprechende Existenz sichert, gegebenenfalls ergänzt durch andere soziale Schutzmaßnahmen.

EDEKA SETZT SICH AUF VERSCHIEDENEN

**EBENEN FÜR DIE VERBESSERUNG DER LOHN- UND
EINKOMMENSITUATION EIN.**





Existenzsichernde Löhne und Einkommen ergeben sich aus den Kosten eines angemessenen Lebensstandards in einer bestimmten Region. Für abhängig beschäftigte Arbeitnehmer:innen wird der existenzsichernde Lohn angewendet. Dabei handelt es sich um den Lohn, den Arbeitnehmende für eine reguläre Arbeitswoche an einem bestimmten Ort erhalten und der ihnen und ihren Familien dort einen angemessenen Lebensstandard erlaubt².

Demgegenüber gilt das existenzsichernde Einkommen für Selbstständige, die keinen Lohn erhalten. Es stellt das jährliche Nettoeinkommen eines Haushaltes an einem bestimmten Ort dar (einschließlich aller inner- und außerlandwirtschaftlichen Einkommensquellen), das ausreicht, allen Mitgliedern des Haushaltes einen angemessenen Lebensstandard zu ermöglichen².

Die Ursachen nicht-existenzsichernder Löhne und Einkommen sind meist vielschichtig und der Einfluss darauf durch einzelne Akteur:innen begrenzt. Als EDEKA engagieren wir uns daher auf verschiedenen Ebenen für die Verbesserung der Lohn- und Einkommenssituation von Betroffenen und setzen dort an, wo wir zum einen hohe Risiken für Betroffene sehen und wir zum anderen einen wirkungsvollen Beitrag leisten können.

Wir fokussieren unsere Aktivitäten daher zunächst auf das Eigenmarkensortiment und auf die Lieferketten von besonders kritischen Rohstoffen. Zudem erkennt EDEKA das Potenzial bestehender Branchen- und Multi-Stakeholder-Initiativen an, in denen gemeinsam mit anderen Akteur:innen strukturelle Herausforderungen effektiver angegangen und zielorientierte Maßnahmen initiiert werden können.

WIR FOKUSSIEREN UNSERE AKTIVITÄTEN ZUNÄCHST AUF DAS EIGENMARKENSORTIMENT UND AUF DIE LIEFERKETTEN VON BESONDERS KRITISCHEN ROHSTOFFEN.



² Definition nach Global Living Wage Coalition

EINKAUFSPRAKTIKEN UND KOOPERATIONEN

EDEKA hat unterschiedliche Bereiche identifiziert, durch die die Lohn- und Einkommenssituation von Betroffenen verbessert werden kann:

Verantwortungsvolle Einkaufspraktiken reflektieren und stärken.

Die Beschaffungsstrategien und Einkaufspraktiken von EDEKA können Einfluss auf die Lohn- und Einkommenssituation in den Lieferketten haben. Wir erkennen die Verantwortung hierfür an und reflektieren daher regelmäßig bestehende Geschäftsprozesse und Vertragsbedingungen. Dabei identifizieren wir mögliche Verbesserungsmaßnahmen und setzen diese anschließend um.

Kooperationen mit anderen Akteur:innen ausbauen.

Um die Lohn- und Einkommenssituationen in unseren Lieferketten nachhaltig verändern zu können, ist eine Zusammenarbeit mit Akteur:innen entlang der gesamten Lieferkette erforderlich. Als national agierendes Unternehmen hat EDEKA nur bedingt

Einfluss auf die globalen Wertschöpfungsketten. Daher engagieren wir uns gemeinsam mit anderen Akteur:innen (z. B. direkte Lieferanten, zivilgesellschaftliche Akteur:innen und Wettbewerber) in Branchen- und Multi-Stakeholder-Initiativen, die im Bereich existenzsichernde Löhne und Einkommen aktiv sind.

Hierzu gehören zum Beispiel die Mitarbeit in bestehenden Initiativen wie dem Forum Nachhaltiger Kakao und dem Forum Nachhaltiges Palmöl oder die Zusammenarbeit mit Standardgebern wie amfori oder Fairtrade sowie eine Nutzung der entsprechenden Zertifizierungssysteme und Standards.

So sind etwa in Bezug auf die Nutzung von Zertifizierungssystemen in der Produktanforderung Nachhaltigkeit Mindeststandards festgelegt, die als Bestandteil der Verträge zwischen EDEKA und Eigenmarken-Lieferanten verbindlich einzuhalten sind.

**EDEKA HAT UNTERSCHIEDLICHE BEREICHE IDENTIFIZIERT,
DURCH DIE DIE LOHN-UND EINKOMMENSITUATION
VON BETROFFENEN VERBESSERT WERDEN KANN.**



TRANSPARENZ UND PILOTPROJEKTE

Transparenz erhöhen und bestehende Pilotprojekte erweitern.

Ein wichtiger Bestandteil für die Beurteilung der Lohn- und Einkommenssituation von Betroffenen ist die Informations- und Datenbeschaffung. Um Zusammenhänge besser verstehen zu können, arbeitet EDEKA in Pilotprojekten auf eine höhere Transparenz von Lohn- und Einkommensstrukturen hin. Dazu werden bestehende Projekte thematisch

erweitert und zusätzliche Aspekte hinsichtlich existenzsichernder Löhne und Einkommen einbezogen.

Im Rahmen des 2014 gestarteten Projektes zum nachhaltigeren Anbau konventioneller Bananen wird daher die Erfassung und Analyse von Lohndaten bei einzelnen Lieferanten erprobt, um bestehende Lohnlücken identifizieren und schließen zu können.

Ein weiteres Beispiel ist die Initiative Cocoa For Future des EDEKA-Verbunds, die sich seit 2021 zum Ziel gesetzt hat, Kakaofarmer:innen sozial und wirtschaftlich zu stärken. Das geschieht unter anderem mit Hilfe von Agroforstwirtschaftsmethoden, wodurch weitere Einkommensquellen erschlossen und die Produktivität der Kakaopflanzen erhöht werden.



**EDEKA ARBEITET IN PILOTPROJEKTEN
AUF EINE HÖHERE TRANSPARENZ VON LOHN- UND
EINKOMMENSSTRUKTUREN HIN.**



AUSBlick

EDEKA ist sich der Bedeutung und der Herausforderungen im Zusammenhang mit existenzsichernden Löhnen und Einkommen bewusst. Daher setzen wir uns mit diversen Maßnahmen für die Verbesserung der Lohn- und Einkommenssituation von Betroffenen ein. Unser Engagement zur Förderung existenzsichernder Löhne und Einkommen im Rahmen branchenweiter Initiativen sowie in unseren Pilotprojekten bauen wir weiter aus.

Wir sind aber auch davon überzeugt, dass insbesondere die Förderung und Nutzung von Zertifizierungssystemen zu wichtigen Erkenntnisgewinnen führen und substanzielle Verbesserungen zur Erreichung von existenzsichernden Löhnen und Einkommen anstoßen kann. Zertifizierungen bieten die Möglichkeit, die erforderlichen Verbesserungen standardisiert in der Breite voranzutreiben und in die vielfältigen und komplexen Lieferketten der EDEKA zu implementieren.



Kontakt EDEKA:
Pressestelle, EDEKA ZENTRALE Stiftung & Co. KG
New-York-Ring 6, 22297 Hamburg
presse@edeka.de